



# Ordensschulen Trägerverbund gGmbH

Schuljahr 2010 / 2011

Bildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer



---

---

## Jahrestagung in Obermarchtal

St. Agnes	10.11. - 12.11.2010
St. Bernhard GS	20.01. - 21.01.2011
St. Bernhard RS	20.10. - 22.10.2010
St. Elisabeth	17.11. - 19.11.2010
St. Gertrudis	Assisifahrt 23.10. - 27.10.2010
St. Klara	24.11. – 26.11.2010
Salvatorkolleg	01.12. – 03.12.2010
Franziskus Gymnasium	20.10. – 22.10.2010

Die Tagungen sind im Entwicklungsprozess der einzelnen Schule situiert und dienen zur Reflexion, Zielvereinbarung oder/und Projektplanung.

Die Teilnahme ist verpflichtend.



---

---

# Personaleinführung

## Zielgruppe:

neue Kolleginnen und Kollegen

## Termin:

06.09. – 08.09.2010 in Sießen

## Inhalte:

- **Grundlagen des Unternehmens und des Arbeitsverhältnisses**
- **Philosophie des Unternehmens**
- **Schulentwicklung und Personalentwicklung**
- **Dialogisches Lernen**
- **Der Einstieg in das Unternehmen als Lern- und Entwicklungschance (Einführung in eine zweijährige Begleitung)**

## Referenten:

### Zweijährige Begleitung

Christoph Huber, ARGO-Institut, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion, Transaktionsanalytiker und Supervisor (DGTA)

### Dialogisches Lernen

Anita Pfau, Dozentin für Fachdidaktik, Universität Zürich  
Professor Dr. Peter Gallin, Universität Zürich  
Professor Dr. Urs Ruf, Universität Zürich

### Einführung in das Unternehmen

Hans Peter Staiber, kaufmännischer Geschäftsführer  
Paul Stollhof, pädagogischer Geschäftsführer

---

---

---

---

## Begleitung der neuen Lehrpersonen

Die ersten Jahre nach dem Referendariat sind entscheidend für die Herausbildung eines professionellen Habitus. Ähnlich wichtig sind neue berufliche Herausforderungen durch Wechsel der Arbeitsstelle. Bei dieser persönlichen Entwicklungsaufgabe wollen wir unsere neuen Lehrpersonen durch eine zweijährige Begleitung unterstützen.

Neben der Einführungsveranstaltung anlässlich der Personaleinführung finden am Ende des ersten Schulhalbjahres Reflexions- und Supervisionstreffen in regionalen Gruppen statt zur Reflexion der eigenen Lern- und Entwicklungsthemen und zur supervisorischen Bearbeitung von zentralen Themen aus der Gruppe. Am Ende des ersten und zweiten Schuljahres dient jeweils ein ganztägiges Auswertungstreffen der eigenen Standortbestimmung und kollegialen Beratung.

### **Termine:**

Werden mit dem Referenten vereinbart.

### **Referent:**

Christoph Huber, ARGO-Institut, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion, Transaktionsanalytiker und Supervisor (DGTA)

**Die Teilnahme ist verpflichtend.**

---

---

---

---

## Begleitung der Evaluationsprojekte

### Zielgruppe:

EVA - Beauftragte der Schulen

### Ziele:

- Unterstützung der EVA-Beauftragten bei ihrer Aufgabe

### Termin:

20.09.2010, 15.00 Uhr bis 21.09.2010, 16.30 Uhr in Sießen

### Inhalte:

- **Erfahrungsaustausch**
- **Beratung**
- **Präsentation der EVA-Projekte an den Schulen**

### Referent:

Dr. Alexander D. Myhsok, Dialogos Team

### Sonstiges:

Eigene Fragen mitbringen, die sich aus der Arbeit als EVA-Beauftragte(r)  
ergeben  
Präsentation mitbringen  
Neue erprobte Evaluationsmethoden / Instrumente mitbringen

---

---

---

---

## Mitarbeitergespräche führen

### Zielgruppe:

Tagung für Abteilungsleiter, Stufenleiter, neue stellv. Schulleiter

### Ziel:

Qualifizierung der neuen Personalverantwortlichen

### Termine:

02.02.2011, 10 Uhr bis 03.02.2011 16.30 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben.

06.07.2011, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

### Inhalte:

- **Ziele der MA-Gespräche**
- **Aufbau und Ablauf**
- **Gesprächsführung**
- **Zielvereinbarung**
- **Protokoll**

### Referent:

Dr. Alexander D. Myhsok, Dialogos Team

---

---

---

---

## Supervision

Angebot für Lehrpersonen bei Bedarf. Als Einzel- oder Gruppensupervision möglich. Antrag bei der Geschäftsführung, klärendes Gespräch und schriftlicher Kontrakt zwischen Lehrperson, Geschäftsführung und Supervisor(in) erforderlich.

---

---

## Qualifizierung für Leitungsaufgaben

Dreijähriger Kurs für Kolleginnen und Kollegen (2+1), die an Leitungsaufgaben interessiert sind.

Der Kurs wird von der Stiftung katholische freie Schule veranstaltet. Herr Stollhof vertritt den Ordensschulen Trägerverband im Projektteam, das den Kurs entwickelt hat und begleitet.

Weitere Informationen im Marchtaler Programm.

Der IV. Kurs beginnt im Februar 2011.

---

---

---

---

## Den eigenen Unterricht reflektieren und entwickeln

### Zielgruppe:

Alle interessierten Lehrpersonen

### Ziele:

- Ein Bewusstsein für das eigene didaktische, diagnostische und erzieherische Können ausbilden.
- Entwicklungsbereiche identifizieren und selbst bestimmt weiterentwickeln.
- Erfahrungsbasierte und selbst bestimmte Entwicklung und Dokumentation eigener Qualifikationen.

### Mittel:

Die selbstbestimmte Reflexion und Entwicklung des eigenen Unterrichts wird unterstützt durch die Entwicklung eines persönlichen Lehrerinnen-, bzw. Lehrerportfolios. In ihm werden eigene Lernprozesse, Lehrerfolge und die Entwicklung der beruflichen Tätigkeit dokumentiert. Die beteiligten Kolleginnen und Kollegen beraten unter Anleitung in einer professionellen Lerngruppe die einzelne Lehrperson bei der Planung, der Analyse und der Bewertung der Portfoliobelege.

### Zeit:

Der Planungszeitraum für die Portfolioarbeit umfasst zwei Schuljahre. Die Bildung der professionellen Lerngruppe und die Vorbereitung der Portfolioarbeit beginnt im zweiten Schulhalbjahr des laufenden Schuljahres (2010/2011). Die Portfolios können anschließend intern und extern vorgelegt und gewürdigt werden.

### Begleitung und Anleitung:

Dr. Felix Winter, Universität Zürich

### Weitere Informationen anfordern:

[sekretariat@siessener-schulen.de](mailto:sekretariat@siessener-schulen.de)

---

---

---

---

## Dialogisches Lernen

Das dialogische Lernmodell antwortet auf drei Herausforderungen, denen sich Unterricht heute stellen muss: Schülerinnen und Schüler sollen nachhaltig handlungsrelevante fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben und sie flexibel und sicher anwenden können und gleichzeitig ihre Fähigkeit zu lernen ausbilden. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler selbständiger lernen und mehr Verantwortung für das eigene Lernen übernehmen. Die Lehrerinnen und Lehrer sollen mit hoher didaktischer und diagnostischer Kompetenz das Lernen der Schülerinnen und Schüler ermöglichen und fördern und ihre Entwicklung begleiten. Wer den eigenen Unterricht (Fachunterricht, Freiarbeit und Projektarbeit) in diese Richtung weiterentwickeln will, findet in den Elementen des dialogischen Lernens gangbare Wege. Gleichzeitig entstehen Unterrichtsarrangements, die unserem Menschenbild entsprechen, wie z.B.: Die Lehrperson wendet sich immer wieder in variierenden Lernsituationen den Schülerinnen und Schülern, ihren Vorstellungen und Einsichten zu und versucht sie zu verstehen. Sie interessiert sich für die Qualitäten in den Arbeiten der Schülerinnen und Schüler gibt bestärkende, ermutigende Rückmeldung. Durch den Dialog über die unterschiedlichen Lösungsansätze werden alle einbezogen und in ihrem Selbstvertrauen gestärkt. Sie gewinnen Interesse für ihre unterschiedlichen Sichtweisen, begegnen den Beiträgen der anderen mit Respekt und Interesse und lernen, dass sie einander bereichern können durch gehaltvolle Beiträge und gemeinsam weiter kommen in ihrem Verstehen. Gleichzeitig erfahren sie Selbstwirksamkeit.

### Referenten:

Anita Pfau, Dozentin für Fachdidaktik, Universität Zürich  
Professor Dr. Peter Gallin, Universität Zürich  
Professor Dr. Urs Ruf, Universität Zürich

## 1. grundlegende Einführung in das dialogische Lernmodell

### Termin:

07.09.2010 in Sießen

### Zielgruppe:

alle neuen Lehrpersonen und alle interessierten Kolleginnen und Kollegen

---

---

---

---

## 2. Tagung „Lernen im Dialog“ in Zürich

**Termin:**

24. -25.09.2010

## 3. Tagung „Lernen im Dialog“

**Termin:**

Im 2.Schulhalbjahr (Termin und Ort werden umgehend auf unserer Homepage bekannt gegeben)

**Inhalt:**

Arbeit an den mitgebrachten Belegen aus dem Unterricht (Fachgruppen),  
Bearbeitung von Themen aus der Gruppe (Plenum)

**Zielgruppe:**

Kollegen, die einzelne Elemente des dialogischen Lernens in ihrem Unterricht durchführen, diese vorstellen („Ich mache das so!“) wollen und kollegiale und professionelle Beratung wünschen („wie machst du es!“).

## 4. Fachgruppe Religion

nach Vereinbarung (Interessenten melden sich bitte bei Herrn Stollhof, bzw. bei Anita Pfau)

---

---

---

---

## **Arbeit mit dem Kompetenzportfolio – eine Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler**

Das Kompetenz –Portfolio gibt Schülerinnen und Schülern an der Schnittstelle von Schule und Berufsausbildung oder Schule und Studium Gelegenheit, eigene Kompetenzen und ihre Entwicklung reflektierend in den Blick zu nehmen, die entscheidenden Erfahrungen der zurückliegenden Lernzeit bewusst aufzubewahren, reflektierend zu strukturieren und im Blick auf die Zukunft in ihrer Bedeutung einzuordnen. Es eignet sich auch zur bewussten Standortbestimmung zwischen Mittel- und Oberstufe im Gymnasium.

### **Referent:**

Rüdiger Iwan, perpetuum novile

## **1. Einführung eines Kompetenzportfolios**

### **Zielgruppe:**

Lehrerinnen und Lehrer aus St. Gertrudis, Ellwangen  
Freiwillige Schülerinnen der 9. Klassen St. Gertrudis, Ellwangen

### **Termine:**

Lehrerinnen und Lehrer: 31.01.2011, 10.02.2011, 18.02.2011  
Schülerinnen: 11.02.2011, 17.02.2011, 23.02.2011  
Öffentliche Präsentation: 24.02.2011 (am Abend)

## **2. Weiterarbeit mit dem Kompetenzportfolio**

### **Zielgruppe:**

Lehrerinnen und Lehrer aus St. Elisabeth und St. Klara, die im letzten Jahr das Kompetenzportfolio eingeführt haben und damit weiterarbeiten wollen.

---

---

---

---

**Termine:**

Nach Vereinbarung

### **3. Weiterentwicklung des Kompetenzportfolios**

Lehrerinnen und Lehrer aus St. Elisabeth mit Hr. Iwan

---

---

## **Projekt Leistungsbeurteilung der Mädchen - und Jungen - Realschule St. Bernhard und des Franziskus Gymnasiums**

### **1. Gemeinsame Tagung**

**Referent:**

Felix Winter, Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik Universität Zürich

**Termin:**

20. – 22.10 2010, in Obermarchtal

### **2. Reflexionstreffen im ersten und zweiten Schulhalbjahr**

mit Rüdiger Iwan, nach Vereinbarung

---

---

---

---

## Begabungsförderung in Bad Wurzach

### 2. Teil: Ausbildung Begabungslehrer

---

---

## Konflikte konstruktiv lösen – soziales Lernen im Morgenkreis

Die Fortbildung zum Umgang mit Konflikten richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die Modelle entwickeln wollen, um mit ihren Schülerinnen und Schülern im Morgenkreis an einer Kultur der Anerkennung und einem konstruktiven Umgang mit Konflikten arbeiten wollen.

**Zielgruppe:**

Kolleginnen und Kollegen aus dem Franziskus Gymnasium

**Referentin:**

Anna Jäger, Dipl. Päd., Dialogos Team

**Termine:**

Nach Vereinbarung, Anmeldung nicht erforderlich

---

---

---

---

## **Workshop „Begegnung mit Franziskus in Assisi“**

### **Zielgruppe:**

Alle Lehrerinnen und Lehrer, die mit Schülerinnen und Schülern Franziskus und Assisi kennen lernen wollen.

### **Ziele:**

Kennen lernen der franziskanischen Spiritualität  
Erarbeiten von Projektideen für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern in unserem Haus in Assisi

### **Termin:**

15. bis 20. November 2010

### **Referentin**

Sr. Daniela Irmeler

---

---

### **Anmeldung:**

**Soweit nichts Anderes bekannt gegeben ist, bis 20. Oktober 2010**

**Schriftlich über die Schulleitung an Frau Gruber, Sekretariat  
Ordensschulen Trägerverbund, Kloster Sießen; Adresse:  
[sekretariat@siessener-schulen.de](mailto:sekretariat@siessener-schulen.de)**

**Die Schulleitung genehmigt die Fortbildung.  
Die Teilnahme ist möglich, soweit Plätze frei sind. Es entscheidet das  
Eingangsdatum der Anmeldung.**

---

---